

02. Oktober 2016, 16:55 Uhr Update: 02. Oktober 2016, 20:26 Uhr

Vive Abstatt, vive Léhon!

Gemeindeparterschaft Zum 35. Bestehen der Verbindung reiste eine Delegation von 35 Personen aus der Bretagne an.

Von unserer Redakteurin Angela Groß



Nach einer sehr langen Fahrt, über 16 Stunden im Reisebus, erreichten 52 Léhoner am Donnerstagabend Abstatt. Anders als geplant steuerte der Bus gleich das Blockhaus Seeger an – dort stand als erster Programmpunkt zu "35 Jahre Partnerschaft" ein Besenabend auf dem Programm. Die Léhoner ließen es sich darüberhinaus nicht nehmen, dem Abstatter Bürgermeister nach ihrer 1000-Kilometer-Anfahrt aus der Bretagne ein Ständchen mit maritimer Note zu seinem 50. Geburtstag darzubieten. "Das war ein super Einstand", sagte Georg Schmitz, der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins in Abstatt.



Foto: Sawatzki, Guido

Festakt

Beim Festakt im Rathaus, bei dem ein Querflöten-Ensemble der Musikschule Schozachtal spielte, ging es ernster zu als beim Besuch des Cannstatter Wasens am Vortag. An "viele Begegnungen, viele gemeinsame Feste" erinnerte Gemeindechef Klaus Zenth, machte aber auch deutlich, wie anders die Anfänge waren. Als sich Abstatt und Léhon 1981 als Partnergemeinden verbanden, herrschte Kalter Krieg, Ost- und Westmächte befanden sich in einem großen Wettüben.

Erste zarte Bande gab es bereits 1980, als eine kleine französische Delegation – bestehend aus Bürgermeister Georges Hervé mit Gattin Odette und dem Ehepaar Labbé – Abstatt besuchten. Es war vollkommen unklar, mit welchem Verkehrsmittel die Abordnung nach Abstatt kommen würde, notierte der damalige Bürgermeister Karl Friedrich Berret in der Abstatter Chronik. Der Bürgermeister, auf dem Fahrrad unterwegs, entdeckte vier elegant gekleidete Personen vor dem Rathausbrunnen. Wollte im ersten Moment weiterfahren, weil er kein Wort Französisch verstand und Sylviane Schiedewitz als Dolmetscherin noch nicht da war – doch dann fuhr er auf die Franzosen zu, und die Verständigung klappte wunderbar.

Die Welt habe sich seitdem stark verändert, so Zenth. "Was in unserer Partnerschaft die letzten 35 Jahre geschehen ist, ist ein großes und großartiges Stück Europa." Der Gemeindechef bedankte sich bei den beiden Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine – dafür, "mit welcher Liebe, mit welchem Herzblut diese Arbeit auf beiden Seiten gemacht wird". Als Dolmetscherin stand Andrée Pillow-Watterott Zenth zur Seite.

Einige Léhoner, die bei der Geburtsstunde dabei waren, saßen unter den Gästen, darauf verwies deren Bürgermeister René Degrenne. Starke Verbindungen seien außerdem durch sportliche Begegnungen, aber auch die Schüleraustausche zustande gekommen. Ohne den Einsatz der Lehrkräfte wäre dies undenkbar gewesen. 1500 Schüler verbrachten wechselweise eine Woche in den Partnergemeinden. Degrenne regte einen Austausch zwischen Praktikanten an.

Seine Rede brachte Sandrine Harrer ins Deutsche: Die Tochter von Joëlle Sorel, der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, lebt in Bayern und übersetzte auch für ihre Mutter. Diese erklärte die tiefer gehende Symbolik des französischen Gastgeschenks. Es ist ein gläserner Freundschaftsbaum mit Blättern: grüne, frische, die für die neuen belebenden Freundschaften stehen. Die bunten Blätter symbolisieren die Freunde, die sich schon lange kennen, "die nicht immer unserer Meinung waren, uns aber dennoch nicht fallen ließen". Gestaltet wurde der Baum von Adrian Colin.

Nachwuchs

Auf Französisch hielt Georg Schmitz, seit 17 Jahren Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, seine Rede. "Es hat mich jedes Mal sehr berührt, wie herzlich die Emotionen bei der Ankunft und wie schmerzlich sie beim Abschied waren", sagte Schmitz. Die vielen Begegnungen hätten seine persönliche Entwicklung entscheidend beeinflusst. Es sei wichtig, dass junge Leute gefunden werden, die sich so engagieren wie einst die Gründergeneration, betonte er.



Bild 1/3: Foto: Sawatzki, Guido



Bild 2/3:

Zum Galaabend gehörte ein kalt-warmes Buffet.

Foto: Sawatzki, Guido



Bild 3/3:

Beim Empfang im Rathaus: (v.l.) Klaus Zenth (Bürgermeister Abstatt), Joëlle Sorel (Vorsitzende Partnerschaftsverein Léhon), René Degrenne (Maire Léhon) und Georg Schmitz (Vorsitzender Partnerschaftsverein Abstatt).

Foto: Sawatzki, Guido